



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, HERZOGSTRASSE 1,  
58511 LÜDENSCHIED

An den Bürgermeister  
der Stadt Lüdenscheid  
Herrn Dieter Dzewas

EINGANG Fachbereich 4				
21. März 2013				
60	61	62	63	67



**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im  
Rat der Stadt Lüdenscheid**

**Otto Bodenheimer**  
Fraktionsvorsitzender  
**Kirsten Petereit**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Herzogstraße 1  
58511 Lüdenscheid

Tel: 0 23 51 / 22 08 2

[www.gruene-luedenscheid.de](http://www.gruene-luedenscheid.de)  
[info@gruene-luedenscheid.de](mailto:info@gruene-luedenscheid.de)

Lüdenscheid, 14. März 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dzewas,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat der Stadt Lüdenscheid bittet folgenden Antrag dem Ausschussvorsitzenden des zuständigen Ausschusses weiter zu leiten:

**Die Stadt Lüdenscheid ermöglicht allen PKW mit einem CO2 Ausstoß von weniger als 100g pro Kilometer (durchschnittliche CO2 Emissionen kombiniert zwischen innerorts und außerorts nach Herstellerangaben und deren vorgeschriebenen Messverfahren) auf städtischen Parkflächen kostenlos zu parken.**

**Begründung:**

Ein Großteil der städtischen CO2-Emissionen wird durch den Straßenverkehr verursacht. Neue Fahrzeugtechnologien müssen in Zukunft einen großen Beitrag zur umweltschonenden Mobilität und zum Klimaschutz leisten. Durch ein solches Projekt kann für einen zukünftigen Autokauf ein finanzieller Anreiz geschaffen werden, näher auf die Fahrzeugemissionen zu achten. Die Bürger sparen dann nicht nur bei den Kosten für den Kraftstoff, sondern können zudem kostenfrei parken. Die Erstellung eines entsprechenden Ausweises kostet so gut wie keine Verwaltungsressourcen, weil die CO2 Emissionen für jeden PKW bereits beim Kauf feststehen. Ein Ausweis könnte durch einfache Vorlage des Fahrzeugscheins, in den der Messwert eingetragen sein muss, ausgestellt werden.

**Bankverbindung:**

Sparkasse Lüdenscheid, Konto 100 010 89, BLZ 458 500 05



Die Stadt Arnberg hat einen solchen Beschluss bereits gefasst, in Iserlohn wird ein solcher Antrag derzeit in den Fachausschüssen behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

K. Peterleit